



„Es ist immer jemand da, der hilft.“
Dieter Meyer,
Bewohner



GUT VERNETZT IM ORT

In Mandelsloh entstanden 18 altengerechte Wohnungen – die Bewohnerinnen und Bewohner können viele Hilfen und gemeinschaftliche Angebote in Anspruch nehmen

Mandelsloh ist ein kleiner, langgestreckter Ort im äußersten Norden der Region Hannover. Die Infrastruktur mit Kita, Schule, Ärzten, Vereinen und Einkaufsmöglichkeiten ist weitgehend intakt. Viele Menschen, die hier ihr Leben lang gewohnt haben, wollen im Alter nicht wegziehen. Doch bislang fehlte ein Wohnangebot, das ihnen so viel Hilfe wie nötig und so viel Selbstständigkeit wie möglich gestattete. Diese Lücke wurde mit dem Projekt MAJA (Mandelsloh für Jung und Alt) im Bürgermeister-Thiess-Weg geschlossen.

„Das ist genau das, was wir hier für ältere Leute brauchen“, sagt Dieter Meyer. Der 82-Jährige ist eingezogen, nachdem seine Frau gestorben war und er nicht mehr allein im eigenen Haus zurechtkam. Im Wohnprojekt findet er Gemein-

schaft und Unterstützung. „Ich werde gut betreut, es ist immer jemand da, der hilft“, freut er sich. Er erhält Frühstück und Mittagessen, versorgt sich aber ansonsten weitgehend selbst. Bei Bedarf könnte er jederzeit weitere Hilfe in Anspruch nehmen.

VIelfÄLTIGE ANGEbOTE

Im Haus befindet sich eine Tagespflege der Diakonischen Altenhilfe Leine-Mittelweser, die täglich von 8 bis 16 Uhr geöffnet ist und von einigen Bewohnerinnen und Bewohnern besucht wird. Auch eine ambulante Pflege kann gestellt werden. Der Verein Herbst-Zeitlos bietet eben-

falls Unterstützung an. Eine Projektkoordinatorin hilft bei Fragen und Anliegen aller Art. Außerdem wird der Kontakt nach außen belebt: So werden gemeinsame Ausflüge angeboten oder Treffen mit den Landfrauen organisiert.

Ein ganz besonderes Verhältnis besteht zur Kita und zur Schule in der Nachbarschaft: Die Sporthalle wurde bereits für ein Projekt des deutschen Tischtennisbundes für Menschen mit Demenz genutzt. In der Mensa können die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit den Kindern essen. Sie haben auch schon bei den Fahrradprüfungen geholfen. An einem festen Termin sollen sich künftig die verschiedenen Generationen regelmäßig austauschen.

Auf dem Grundstück des Wohnprojekts MAJA sind unter anderem ein Bouleplatz, ein Gewächshaus und Sitzgruppen geplant, um die Gemeinschaft zu fördern. Die 18 Wohnungen sind individuell geschnitten und zwischen 57 und 86 Quadratmeter groß. Sie besitzen zwei oder drei Zimmer, einen Hauswirtschaftsraum sowie einen Balkon oder eine Terrasse. Unter anderem die Einbauküche, die Fußbodenheizung und die dezentrale Lüftungsanlage machen den gehobenen Standard aus. Alle Wohnungen sind barrierefrei, drei rollstuhlgerecht. Die Hausflure sind ungewöhnlich breit, in gemeinsamen Abstellräumen können zum Beispiel E-Scooter geparkt und aufgeladen werden.

ALLES IM PREIS INBEGRIFFEN

Der Mietpreis beträgt 12 Euro pro Quadratmeter. Darin enthalten sind sämtliche Neben- sowie die Heizkosten. Eine Wärmepumpe sorgt für nachhaltige Energie, bei Bedarf wird eine Gas-Zentralheizung zugeschaltet. Alle Mieterinnen und Mieter zahlen eine Servicepauschale, über die unter anderem ein Hausnotruf, Beratungsleistungen, ein Schlüsseldienst und die Teilnahme an Veranstaltungen finanziert werden.

Im Haus leben überwiegend Alleinstehende, aber auch zwei Ehepaare. Zwei Mieterinnen sind noch berufstätig. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner haben zuvor in der Nähe gewohnt. Eine Frau mit Querschnittslähmung fand hier nach langer Suche ein geeignetes Zuhause.



DATEN UND FAKTEN

LAGE

Neustadt am Rübenberge, OT Mandelsloh, Bürgermeister-Theiss-Weg 9-11

WOHNEINHEITEN

18

MIETE

12 Euro/m²

BAUKOSTEN

4,5 Mio. Euro

FERTIGSTELLUNG

2021

BAUHERR

Stiftung St. Nicolaistift für den Verbund der Diakonischen Altenhilfe Leine-Mittelweser (DALM)

ENTWURF/PLANUNG

Casa Baubetreuung GmbH, Sulingen

GRUNDSTÜCKSGRÖSSE

ca. 2.800 m²

WOHNFLÄCHE

ca. 1.700 m²
(davon ca. 400 m² Tagespflege)

WOHNEINHEITEN/HA (BRUTTO)

56

LAUFWEG BUSHALTESTELLE

ca. 300 Meter

WEBSEITE

www.projekt-mandelsloh.de